

Heimatbund mit vielen Aktivitäten

Jahresmitgliederversammlung zog positive Bilanz

Parchim – Am Sonnabend traf sich der Heimatbund Parchim e. V. zur Jahresmitgliederversammlung. Vorsitzender Burghard Keuthe verwies im Bericht auf zahlreiche Aktivitäten des Vereins. Im Rahmen der Wahl des neuen Vorstandes wurde er als Vorsitzender wiedergewählt.

1995 stand im Zeichen des 825. Jahrestages der Ersterwähnung des Namens Parchim. Nicht ohne Grund standen die Aktivitäten der Mitglieder des Heimatbundes aus diesem Anlaß auch ganz oben auf der „Liste“ im Bericht des Vorsitzenden. Burghardt Keuthe: „An der Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums wie auch 1000 Jahre Mecklenburg haben zahlreiche Mitglieder wesentlichen Anteil.“ Zugleich wies er darauf hin, daß dieses Fest erstmalig in Angriff genommen wurde, nachdem Mitglieder des Hei-

matbundes den damaligen Bürgermeister auf den Jahrestag hingewiesen hatten.

Im Rahmen der Denkmalpflege würdigte Keuthe vor allem Stadtführungen von Mitgliedern, insbesondere von Herrn März und Westphal u. a. für Gäste aus Neumünster sowie zum Altschülertreffen.

Auf Initiative des Vereins sei das Kriegerdenkmal in Wulfsahl erneuert worden. Am Kriegerdenkmal in den Wallanlagen sei vorgesehen, das gekrönte „A“ wieder anzubringen. Hinsichtlich der Sanierung des älte-

sten Hauses Parchims, Mittelstraße 12, gebe es keine Fortschritte.

Die Arbeit der Gruppe der UEG „Aktion 1000“, die auf Wirken des Heimatbundes gebildet worden war, und sich mit der Bodendenkmalpflege beschäftigte, schätzte Keuthe als „sehr akkurat“ ein. Auch einen Wanderführer habe man herausgegeben. Leider werde die Gruppe aber ihre Arbeit zum Jahresende einstellen.

Was die Arbeit der Ortschronisten anbetrifft, so haben sich, wie Keuthe hervorhob, Mitglieder des Heimatbundes an Schulungen beteiligt, Erfahrungen und Wissen vermittelt. Aus diesem Lehrgang sei die Arbeitsgruppe „Chronik“ hervorgegangen, die aus gestandenen Ortschronisten besteht, und die sich jetzt der Sache der Ortschronisten im Landkreis annehmen werde.

Im Rahmen der durchgeführten Aktivitäten hob Keuthe außerdem Wanderungen und Vorträge von Mitgliedern hervor.

In Verbindung mit den 1995 herausgegebenen zwei PÜTT-Heften dankte Keuthe der Stadt, die das Sonderheft „825 Jahre Parchim“ mit 3000 DM finanziert hatte. Die Ausgabe 1996 werde im Zeichen des 75. Jahrestages der Gründung des Heimatbundes am 3. März 1921 im Moltke-Hotel Parchim stehen.

Keuthe würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Landesheimatverband und dem Fritz-Reuter-Club. Kontakte gebe es u. a. zu den Heimatvereinen in Crivitz, Plau, Sternberg, Mestlin, Garwitz, die sich jedoch sehr unterschiedlich gestalten. Keuthe gegenüber SVZ: „Wir wollen, wie in unserer Satzung verankert, heimatliche Geschichte und Landschaft gründlicher erforschen sowie aktiv Einfluß auf die Gestaltung von Parchim und der Umgebung nehmen. Da gibt es noch eine Menge zu tun. Zufrieden kann man nie sein.“

Jürgen Dembski



Der Heimatbund zählt gegenwärtig 64 Mitglieder.

Foto: Dembski

SVZ 27.11.95